

GEMEINDEBRIEF DER ZIONSGEMEINDE BETHEL – PFARRBEZIRK BETHEL

# ZIONS BRIEF

AUSGABE NR. 107:  
FEBRUAR – MÄRZ – APRIL 2022



© 2020 World Day of Prayer International Committee, Inc.

**WELTGE BETSTAG DER FRAUEN**  
AM 04. MÄRZ 2022

## LICHTERKIRCHE 2021



Die Lichterkerche 2021 fiel nicht ganz der Pandemie zum Opfer: Die Bläserinnen und Bläser musizierten vor der Kirche und innen lud festliches Kerzenlicht zur Andacht ein.

## GEISTLICHES WORT

*Christus hat für euch gelitten und euch ein Vorbild hinterlassen, dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen. (1. Petrus 2, 21)*

Der Begriff „Vorbild“ lautet im Griechischen „hypogrammos“ und meint wörtlich die Vorzeichnung von Buchstaben, die ein Schüler kopiert. Mit anderen Worten: Es geht um ein Muster an Lebensführung, das aufgegriffen und nachgezeichnet wird. Daneben erscheint das Bild von den Fußstapfen, denen man folgt, bzw. von der Spur, mit der man eine vorgegebene Richtung einschlägt. Der Vorbildgedanke ist im Alltag meist ziemlich selbstverständlich. Wir wissen, wie stark beim Lernen jeder Art das Nachahmen eine unverzichtbare Rolle spielt. Überall begegnet der aufwachsende Mensch Personen und bestimmten Handlungen, die er als Verhaltensmuster versteht und die er nachahmt. Freilich kommt es darauf an, Vorbilder nicht bloß zu kopieren, sondern verantwortungsvoll und zutreffend in die eigene Lebenssituation zu übersetzen. Das gilt erst recht für das Vorbild des Leid tragenden Christus, das der Verfasser des 1. Petrusbriefes zeichnet. Den Spuren des leidenden Christus zu folgen ist keine duckmäuserische Sklavemoral. Hier lebt auch etwas ganz anderes als eine naive Schafstreue, die wegen des Vorbilds Jesu oder wegen der möglichen Aussicht auf den Himmel einfach alles erträgt. Es ist die bewusste Entscheidung der Nachfolge-

rinnen und Nachfolger Jesu, seinen Weg zu gehen. Vielleicht wird auf diese Weise der Zirkel aus Gewalt und Unterdrückung durchbrochen. Vielleicht stimmt, dass die Sanftmütigen selig sind und das Erdreich besitzen werden. Es ist ein Leben aus Gottvertrauen heraus. Wenn Gott dir gegenüber gütig und milde ist, solltest du es dann nicht auch sein? Aus den Teufelskreisen des Bösen, aus der Logik von Gewalt und Rache, von Vorwurf und beleidigt Sein, vom Sieg des einen und der Niederlage des anderen führt nur eine Strategie: Die der Unterbrechung solcher Abläufe, die Fähigkeit zum Verzicht auf Vergeltung. Freilich: So zu handeln ist riskant. Vergeltungsverzicht führt nicht immer zum Ziel. Man kann missverstanden und ins Abseits gedrängt werden; so wie es Jesus auf seinem Passionsweg erfuhr. Trotzdem scheint es dringend nötig, dass in einer zunehmend gespaltenen Gesellschaft, in der Hassbotschaften um sich greifen und die Unversöhnlichkeit wächst, Menschen auftreten, die solche Kreisläufe des Bösen unterbrechen. Nötig sind Expertinnen und Experten, die in der Lage sind, Frieden durch eine intelligente Feindesliebe zu stiften. Nötig sind Christenmenschen, welche die frische Luft des Gottesreiches in die Räume von Misstrauen, Rechthaberei und Gewalt hineinwehen lassen.

*Pastor Hans-Peter Melzer*

## ADRESSEN AUS DER GEMEINDE

[www.zionsgemeinde-bethel.de](http://www.zionsgemeinde-bethel.de)

### Gemeindeamt

Öffnungszeiten

Sekretärin

Pfarrer

Sareptaweg 4 ☎ 144 3190, Fax 144 4397

Mo 13:00-16:00 Uhr, Di-Fr 09:00-12:00 Uhr

Sylke Dersch [zion@bethel.de](mailto:zion@bethel.de)

Hans-Peter Melzer [hape.melzer@bethel.de](mailto:hape.melzer@bethel.de)

Bethelweg 94 ☎ 15 03 77

### Gemeinderaum

### Gemeinde-Bücherei

Leitung

Öffnungszeiten

### Haus der Jugend

Leitung

### Posaunenmission

Leitung

### Zionskirche

Küster

### Kantorei

Leitung

Sekretärin

Assapheum, Bethelplatz 1

Assapheum, Bethelplatz 1 ☎ 144 3383

Andrea Wesenberg [buecherei@bethel.de](mailto:buecherei@bethel.de)

Di & Do 15:00-18:00 Uhr; Sa 09:30-11:30 Uhr

Gosen, Grete-Reich-Weg 10 ☎ 144 3773

Carsten Vogt [hausleitung@hdj-gosen.de](mailto:hausleitung@hdj-gosen.de)

Grete-Reich-Weg 1 ☎ 144 3165

Joachim von Haebler [joachim.vonhaebler@bethel.de](mailto:joachim.vonhaebler@bethel.de)

Am Zionswald 9 ☎ 144 3906

Thomas Wehmeyer [thomas.wehmeyer@bethel.de](mailto:thomas.wehmeyer@bethel.de)

Sareptaweg 4 ☎ 144 3774

Christof Pülsch [kantorei@bethel.de](mailto:kantorei@bethel.de)

Heike Kämper (Mo & Di 13:00-15:00 Uhr)

### Bezirksausschuss Bethel (Teilpresbyterium)

Braune-Krah, Uta

☎ 14 31 33 (Diakonische Aufgaben, Cajamarca-Ausschuss)

Dewenter, Daniel

☎ 52 89 07 12 (Cajamarca-Ausschuss, Kindertagesstätten)

Domke, Claudia

☎ 0173-51 94 714 (Jugendausschuss, Gottesdienstausschuss)

Ehlers, Jutta

☎ 0176-41 02 84 00

Kersten, Elena

☎ 144 2857 (Seelsorge-Dienst Bethel.regional)

Meyer, Almut

☎ 65 232 (Gottesdienstausschuss, Kirchenmusikausschuss, Mitglied der Kreissynode)

Pape, Anne

☎ 14 24 73 (Friedhofsausschuss, Gottesdienstausschuss)

Spratte, Walter

☎ 144 3955

Witt-Lindemann, Mareike

☎ 91 51 539 (stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung)

### Ev. Kindertagesstätten

Windspiel

Landgrafweg 15 ☎ 144 3239, Leitung: Kathrin Homann

Erdenreich

Bethelweg 84 ☎ 144 2477, Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen

Lichtblick

Gadderbaumer Str. 33b ☎ 144 4084, Leitung: Martina Schaak

### Seelsorge-Dienst Bethel.regional (Bürozeiten: Mo & Mi 08:00-13:00 Uhr)

Leitung

Gitte Höppner ☎ 0151-25 66 58 50 [gitte.hoepfner@bethel.de](mailto:gitte.hoepfner@bethel.de)

Sekretärin

Anke Diedrich ☎ 144 4594 [anke.diedrich@bethel.de](mailto:anke.diedrich@bethel.de)

### Ortschaftsreferat

Fred Müller

☎ 144 5353 [fred.mueller@bethel.de](mailto:fred.mueller@bethel.de)

### Spendenkonto der Zionsgemeinde (Spenden bitte mit Angabe des Verwendungszweckes)

IBAN: DE52 4805 0161 0006 4519 83

BIC: SPBIDE3BXXX (Sparkasse Bielefeld)

## INHALT

Geistliches Wort.....	S. 03
Adressen.....	S. 04
Aktuelles	
Aus dem Presbyterium.....	S. 06
Andachten und Gebetstage.....	S. 07
Wir sind Zion: Walter und Karin Schroeder.....	S. 08
Vortrag: Qualität im Gottesdienst.....	S. 10
Rückblick: Friedensdekade 2021.....	S. 11
Verfolgte Christen: Rückblick und Ausblick.....	S. 12
Kindertagesstätten: Regelmäßige Angebote.....	S. 13
Haus der Jugend Gosen: Regelmäßige Termine.....	S. 14
Gruppen & Kreise: Termine.....	S. 15
50 Jahre Gemeindebücherei.....	S. 16
Gemeindebücherei: Neuerscheinungen.....	S. 17
Musik	
Nachrichten aus der Kantorei.....	S. 18
Chöre und musikalische Gruppen.....	S. 19
Konzerte in der Zionskirche.....	S. 19
Gottesdienste	
Regelmäßige Gottesdienste in Bethel.....	S. 21
In unserer Gemeinde: Getauft – Getraut – Verstorben.....	S. 22
Gottesdienste in der Zionskirche.....	S. 23
Ein Dank des Friedensteams .....	S. 24

## IMPRESSUM

Redaktion: Katharina Dewenter, Paul-Friedrich Klein, Hans-Peter Melzer, Almut Meyer. Redaktionsschluss für den Zionsbrief Nr. 108 (1. Mai bis 31. Juli): **18. März**;  
Beiträge bitte mailen an: [zion@bethel.de](mailto:zion@bethel.de).

## AUS DEM PRESBYTERIUM

Nach einem langen Vorbereitungsprozess in der Leitungskonferenz der Kindertagesstätten konnte sich die Gemeindevertretung mit dem **Schutzkonzept für Kinder** in den Tageseinrichtungen der Zionsgemeinde, „Kinder wirksam schützen“, befassen. Kinder haben Anspruch auf ein geschütztes Aufwachsen. Körper, Seele und Geist des Kindes wollen geachtet und gewahrt werden. Das Kinderschutzkonzept enthält praktische Checklisten, geregelte Verfahrensabläufe für Krisensituationen sowie präventive Hilfsmittel zur Risikoanalyse.

Nun wird es konkret. Die Zionsgemeinde bekommt **neue Gemeinderäume**. Zwei Etagen im sogenannten Querriegel der ehemaligen Sarepta-schule am Zionswald sollen für neue Räumlichkeiten hergerichtet werden. Hier ist Platz für Räume, in denen alle Bereiche der Gemeinde unterkommen können: Mit einem barrierefreien Zugang und der Möglichkeit, einen Außenbereich zu nutzen. Dies bietet die Chance für neue Begegnungsmöglichkeiten. Eine Architektin des DLZ Bau und Technik hat aufgrund detaillierter Informationen der Gemeindevertretung über die Gemeindeaktivitäten einen ersten Plan vorgestellt. Gemeindevertretung und Vorstand haben dem Vorhaben grundsätzlich zugestimmt. Im Frühjahr soll die Gemeinde auf einer Gemeindeversammlung über die Pläne informiert werden.

Die Zionsgemeinde unterhält drei Friedhöfe: Den alten und neuen Fried-

hof in Bethel sowie den Friedhof in Eckardtsheim. Das ist viel für eine kleine Gemeinde. Friedhofsangelegenheiten werden im Friedhofsausschuss geregelt und in der Gemeindevertretung beschlossen. Ein recht umfangreiches Projekt war die Erstellung einer neuen **Friedhofsgebührensatzung**.

Diese Satzung braucht neben dem positiven Votum der Gemeindevertretung eine kirchliche und staatliche Genehmigung. Das Erfreuliche: In etlichen Sparten konnten die Preise für Friedhofsnutzer gesenkt werden. Natürlich hätte sich der **Bezirksausschuss** die Advents- und Weihnachtszeit 2021 gerne anders vorgestellt. Doch die vierte Welle der Coronapandemie nötigte abermals zu Sondersitzungen und allerlei besonderen Regelungen für Lichterkirche, Gottesdienste, Konzerte sowie das weitere Gemeindeleben. Hier galt es, eine gute Balance zu finden zwischen dem Appell zu Kontaktbeschränkungen und dem Wunsch gemeinschaftlicher Vergewisserung der frohen Weihnachtsbotschaft. Im Januar 2022 nimmt sich der Bezirksausschuss Zeit für einen Rüsttag. Das Lied „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ (EG 604) bildet dabei den roten Faden für Nachdenken und Diskussion über das Gemeindeleben der Zionsgemeinde.

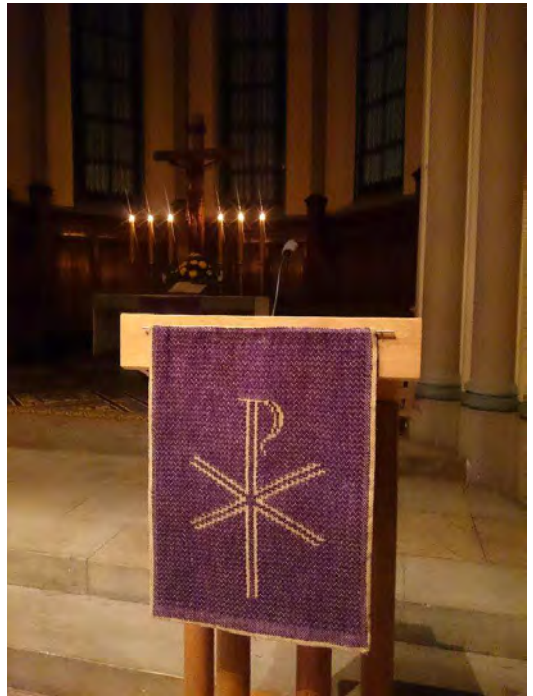
*Pfarrer Hans-Peter Melzer*

Sie haben **Fragen an den Bezirksausschuss**? Bitte melden Sie sich bei uns! [zion@bethel.de](mailto:zion@bethel.de)

## ANDACHTEN UND GEBETSTAGE

Am Aschermittwoch beginnen die **Passionsandachten**. Sie finden jeweils mittwochs um 19:00 Uhr statt. Die erste Andacht wird am 2. März gehalten; die weiteren Termine sind 9.3. / 16.3. / 23.3. / 30.3. / 6.4. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, an welchen Orten die Andachten stattfinden werden. Bitte achten Sie auf die Abkündigungen und aktuellen Aushänge.

Die **Friedensgebete** am ersten Dienstag jeden Monats in der Zionskirche werden ab dem 01. Februar 2022 immer um **19:00 Uhr** stattfinden. Um diese Uhrzeit können die Friedensgebete auch von Radio Antenne Bethel (94,3 MHz und [www.antennebethel.de](http://www.antennebethel.de)) im Anschluss an die Magazinsendung übertragen werden. Die weiteren Termine sind: 1. März / 5. April / 3. Mai.



### WELTGEBETSTAG AM 04. MÄRZ 2022

Am ersten Freitag im März wird rund um den Erdball der Weltgebetstag gefeiert. In Bethel beginnt der Gottesdienst am **Freitag, den 4. März 2022 um 16.00 Uhr in der Zionskirche**. Christliche Frauen aus 18 verschiedenen Denominationen in England, Wales und Nordirland haben in diesem Jahr den Gottesdienst vorbereitet. Das Leitwort ist „**Zukunftsplan: Hoffnung**“. Inspiriert von dem Bibeltext aus Jeremia 29, 11 – 14 : „Ich will

euch Zukunft und Hoffnung geben“. Die Ansprache wird Pastorin Brigitte Straßmann halten. Wenn es die Coronalage erlaubt, wird der „Junge Schmiede-Chor“ singen, unterstützt von Musikern. Gibt es weitere Einschränkungen für den Gottesdienstbesuch, wird wie im letzten Jahr Antenne Bethel übertragen.

*Magdalene Lindemann  
und das WGT-Team*



## WIR SIND ZION: WALTER UND KARIN SCHROEDER



Mal ganz ehrlich: Wenn sonntags um kurz vor zehn die Glocken zu hören sind, dann steht oft noch die Tasse Tee auf dem Tisch. Aber nicht nur! Denn wenn in Zion der Gottesdienst beginnt, dann haben meine Frau und ich den Tisch im Wohnzimmer hergerichtet: Eine Kerze brennt, eine Taufkerze, die wir Anfang des Jahres bekommen haben, und die pünktlich zu Silvester verbraucht ist; und - je nachdem wie es die Jahreszeit hergibt - etwas Blühendes oder zumindest Grünes, und auch ein Stein liegt dabei für all' das Schwere, was ja auch im Gottesdienst seinen Platz haben darf. Ach ja, und das Wichtigste: Das Radio ist an! Antenne Bethel auf 94,3 Mhz. Manchmal erfüllt mich dann ein wenig Stolz, denn der Plan, ein Radio für unseren Betheler und Eckardtsheimer

Bereich einzuführen, war damals in den neunziger Jahren von manchen als nützliches Hobby belächelt worden. Mit Jens U. Garlichs und Michael Veldkamp habe ich manche „Geduld und Spucke“ aufgewendet, um endlich als erster Lizenzträger den Betrieb von Antenne Bethel aufnehmen zu können. Fast alle Hochhäuser hier in Bethel kenne ich seither vom Dach her, denn damals war es gar nicht so einfach, den besten Senderort zu finden. Aber das ist Geschichte und lange her. Dass aber dieses Radio mehr sein würde als eine interessante Spielerei, das haben wir gewusst, nur, dass ich selber ganz persönlich das einmal so brauchen würde, das konnte man vor Corona nicht ahnen. Jetzt – in unserer vulnerablen Gegenwart und noch



dazu in den Zeiten der Pandemie – sitzen wir, meine Frau und ich, jeden Sonntag um kurz vor zehn vor den Lautsprechern und freuen uns, auf diese Weise am Gottesdienst teilnehmen zu können. Wir stellen den Ton etwas lauter als sonst üblich und sitzen in Gedanken vorne rechts neben der Säule, wie früher, oder vielleicht

doch besser: fast wie früher. Denn wir sehen nicht die meistens wunderschönen Blumensträuße, die im Altarraum stehen, und wissen nur aus den Losungen, welche Paramente wohl aufgehängt sind.

Oder besonders in der Advents- und Weihnachtszeit vermissen wir den Blick auf die Krippe und die festlich geschmückten Bäume. Da sind wir dankbar, dass uns Freunde häufig wenigstens ein Foto zuschicken. Per mail oder WhatsApp geht das heute einfacher als in den Jahren, in denen es diese Kommunikationsmittel noch nicht gab. Aber letztlich können diese modernen Möglichkeiten die unmittelbare Anwesenheit eben nicht völlig ersetzen. Es bleibt ein Unterschied



zwischen dem am Radio mitgesprochenen Glaubensbekenntnis und dem in der Kirche, wo wir den Chor der anderen um uns haben, fast hätte ich geschrieben „in uns“ spüren, denn in der Kirche sind wir Teil einer leibhaftigen Gemeinschaft, die sich im Glauben stärkt. Im Radio ist das Bekennen, Singen und Beten der anderen nur ein

murmeln-des Hintergrundgeräusch, jedenfalls ferner als der Nachbar in der Bank. Eben „on air“. Wir haben im Übrigen auch gelernt, dass es

sehr nützlich ist, wenn wir zuhause Papier und Stift neben das Gesangsbuch legen, denn die angesagten Nummern und Ziffern kann man leichter überhören (und zugegeben: im Alter auch schwerer behalten). Denn wir wollen immer Teilnehmende sein und nicht nur Menschen, die irgendeine Veranstaltung besuchen. Fast immer gelingt uns das, und dafür sind wir dankbar, denn wir brauchen dieses „Lebenselixier“ in diesen beschwerlichen Zeiten. Danke für diese Möglichkeit! Aber klar: Eine Sehnsucht bleibt. Meine Frau fragte mal humorvoll: „Ob die Säule noch steht...?“

*Walter und Karin Schroeder*

## QUALITÄT IM GOTTESDIENST

Am 20. November 2021 hielt Pfarrer Christian Binder aus dem Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung in Vilgigst/Fachbereich Gottesdienst einen Vortrag in der Zionskirche. Thema: Was ist ein schöner/guter Gottesdienst? – Schon die Einstiegsfrage des Abends hatte es in sich. Jede und jeder beantwortet(e) diese Frage anders. Wie also soll es eine für alle gültige Qualität geben? Oder auch nur die Kriterien dafür?

Die Beantwortung führte nicht in einen Durchgang durch den Zionsgottesdienst mit „Daumen hoch“ oder Daumen runter“. Stattdessen führte uns Pfr. Chr. Binder in die Tiefen der Kriterien für die Qualität eines Gottesdienstes.

**Konzeptqualität:** Wer am Gottesdienst teilnimmt, bringt meist ein „Konzept“ mit: Ich möchte die Gewissheit der Liebe Gottes erleben. Ich möchte die Gemeinschaft der Hoffnung gestalten. Ich möchte das Geheimnis des Glaubens feiern. Diese Konzepte finden sich in der Geschichte des christlichen Gottesdienstes ebenso wie in der aktuellen Diskussion. Es wurde deutlich, dass es Folgen hat für die Qualität des Gottesdienstes, für welches Konzept eine Gemeinde sich für einen Gottesdienst entscheidet und dass der Wunsch, alle Konzepte in einem Gottesdienst zu bedienen, die Qualität eher senkt.

**Ergebnisqualität:** Wie beurteilen Gottesdienstbesucherinnen und -besucher den Gottesdienst? Das „Vielen

Dank, das war nett!“ beruht auch darauf, ob die Perspektiven, mit denen der Gottesdienst betrachtet wird, **sachgerecht** umgesetzt wurden. Kam die „Sache“ rüber? Ist der Kern der Botschaft „angekommen“? Ist ein Gottesdienst **fachlich** professionell gemacht? Hier spielen u.a. Musik, Ritualtheorie, Pädagogik, Ethik uvm. eine Rolle, auch die Frage, wie sich die Tradition zur aktuellen Situation verhält. Ist die **soziale** Perspektive berücksichtigt? Kann sich die Gemeinschaft der Gemeinde im Gottesdienst wiederfinden? Und nicht zuletzt, sind die Personen **selbst** mit ihrer Perspektive berücksichtigt, d.h. werden die persönlichen Lebensfragen angesprochen? Und dann kommen noch die Strukturqualität (Wie ist die Arbeitssituation der Mitarbeitenden? Stehen genug Ressourcen zur Verfügung? etc.) und die **Prozessqualität** dazu (Wie ist das Miteinander der beteiligten Personen? Kennen die Akteure die Gemeindeglieder?).

All das zeigt, wie komplex das Gottesdienstgeschehen ist und was die Verantwortlichen alles zu berücksichtigen haben. Vor allem aber machte der Vortrag von Chr. Binder deutlich, dass es das intensive Zusammenspiel aller Beteiligten braucht, um einen qualitativ „guten“ Gottesdienst zu ermöglichen.

Entscheidend dafür ist eine gute und gemeinsame **Feedback-Kultur**. Chr. Binder hat deutlich gemacht: Gerade in einer Welt, in der die Bedürfnisse

des Individuums von zentraler Bedeutung sind, braucht es Gemeindeglieder und Leitungspersonen und -gremien, die sagen, was genau für sie Qualität ausmacht; die zurück melden, was sie verstanden oder nicht verstanden haben; die bereit sind, aufeinander zu hören und auch die Perspektive der anderen gelten zu lassen, kurz: die gemeinsam das gottesdienstliche Leben der Gemeinde tragen; und möglicherweise verschiedene Gottesdienstkonzepte für verschiedenen Zielgruppen

zu verschiedenen Zeiten in den Blick nehmen. Das reduziert die Komplexität und entlastet den einzelnen Gottesdienst von Qualitätserwartungen, die er nicht erfüllen kann. Wer Eins live hört braucht einen anderen Gottesdienst als der, der WDR 2 hört oder WDR 3 oder WDR 4 oder WDR 5, so Christian Binder gegen Ende seines sehr lehrreichen und spannenden Vortrages, der eher eine Diskussion eröffnete als abschließend urteilte.  
*PfarrerIn Jutta Beldermann*

## **RÜCKBLICK: FRIEDENSDEKADE 2021 „REICHWEITE FRIEDEN“**

Die abendlichen Friedensgebete vom 07. bis 17. November 2021 waren - wie immer - eine Bereicherung des Gemeindelebens.

Wer allabendlich „mitbetete“, sah, hörte und erlebte etwas von der Vielfalt unserer Gemeindegruppen. Beeindruckend war die engagierte und kreative Gestaltung, mit welcher die unterschiedlichen Aspekte zum Thema „Reichweite Frieden“ aufgegriffen und umgesetzt wurden.

Schön, dass sich in der Zionsgemeinde und innerhalb Bethels immer wieder Menschen und Gruppen finden, welche die Friedensarbeit unterstützen. Leider - wir vermuten coronabedingt - gab es in diesem Jahr insgesamt weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer als in den vorangegangenen Jahren. Vielleicht haben Sie ja Interesse und Lust, in der Friedensgruppe der Zionsgemeinde mitzuarbeiten? Dann mel-



den Sie sich im Gemeindebüro. Ihre Nachricht wird an uns weitergeleitet. Wenn Sie mit Ihren Gebeten für den Frieden nicht bis zur nächsten Friedensdekade warten wollen, kommen Sie doch zu dem monatlichen Friedensgebet in die Zionskirche. Es findet jeden ersten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr statt.

*Herzliche Grüße aus der Friedensgruppe der Zionsgemeinde*

## VERFOLGTE CHRISTEN: RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Beim ZOOM-Treffen „verfolgte Gemeinde“ am 24. November 2021 beschrieb der katholische Prälat Dr. Obiora Ike (Foto) die christliche Gemeinde in Nord-Nigeria als optimistisch: „Das Evangelium ist Leben. Wir sind verfolgt, aber wir sind dennoch zuversichtlich. Wir sind eine leidende, betende, glaubende christliche Gemeinschaft. Wir feiern unsere Gottesdienste. Wir bleiben spirituell und geistlich tief, weil wir die Bibel lesen. Unsere Bitte an die Christen in Europa ist: Lasst uns nicht allein. In Christus sind wir alle eins. Macht unsere Situation bekannt. Seid solidarisch. Es sind Menschen im Gefängnis, die können die Kautions zur Freilassung nicht aufbringen. Jeder Tag, den die Menschen im Gefängnis erleben, obwohl sie nichts getan haben, ist ein Riss im Gewissen. Da müssen wir handeln.“ Einen Mordanschlag gegen sich kommentierte er: „Der Himmel ist unsere Heimat.“

„Christen in Nordkorea erfahren eine innere Freiheit und Zufriedenheit, trotz der schwierigen Umstände. Sie sagen: Euer Problem ist dies: Ihr habt so viel in Südkorea, Amerika und im Westen. Soviel Geld, soviel Freiheit, so dass ihr euer Vertrauen auf euer Geld und



eure Freiheit setzt. Wir nordkoreanischen Christen haben nur Christus. Und wir haben erfahren, dass Er genügt“, so Dr. Eric Foley, Leiter von Voice of the Martyrs Korea. Die 10 Gebote sind der liturgische Leitfaden ihres Lebens, um zum Beispiel nicht dem Götzenkult zu verfallen. Die staatliche „Juche“-Ideologie huldigt dem Staatsgründer Kim Il Sung und seinem Sohn vor Statuen, in Sonntags-Versammlungen, mit Liedern, selbst mit Tischgebeten innerhalb der Familie. Christliche Gottesdienste und die Bibel sind in dieser Ideologie eine Bedrohung für den Staat. Christliche Gemeinschaft gibt es deshalb nur in kleinen Gruppen wie der Familie

- ohne die kleineren Kinder; sie würden sich bei den Nachforschungen in der Schule verraten. Am Zoom-Abend waren wir zu elft, neben der Zionsgemeinde aus sehr unterschiedlichen Zusammenhängen. Entsprechend war auch die Diskussion zwischen den Präsentationen lebhaft und interessant. Für den Sonntag Reminiszenz am **13. März 2022**, dem „Gebetsstag für verfolgte Christen“ der Landeskirche ist wieder ein **Gottesdienst** geplant. Genaues steht aufgrund der Corona Situation noch nicht fest. *Reinhard Schulz*

## KINDERTAGESSTÄTTEN

### **Kindertagesstätte Lichtblick** Gadderbaumer Str. 33b, 33602 Bielefeld

☎ 144 4084; [kita.lichtblick@bethel.de](mailto:kita.lichtblick@bethel.de); Leitung: Martina Schaak

Plätze für 30 Kinder, bei Bedarf 3 Integrationsplätze, aufgeteilt auf 2 Gruppen für Kinder im Alter von 12 Monaten (in Ausnahmen früher) zum Schuleintritt

#### **mögliche Betreuungszeiten:**

35 Stunden mit Mittagessen (07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen (07:00 bis 17:00 Uhr)

### **Kindertagesstätte Windspiel** Landgrafweg 15, 33617 Bielefeld

☎ 144 3239; [kita.windspiel@bethel.de](mailto:kita.windspiel@bethel.de); Leitung: Kathrin Homann

Schwerpunkteinrichtung für Integration; Plätze für 85 Kinder, inklusive 5 Integrationsplätze, aufgeteilt auf 5 Gruppen für Kinder im Alter von 12 Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt

#### **mögliche Betreuungszeiten:**

25 Stunden ohne Mittagessen (07:30 bis 12:30 Uhr)

35 Stunden mit Mittagessen (07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen (06:00 bis 17:00 Uhr)

### **Kindertagesstätte Erdenreich** Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld

☎ 144 2477; [kita.erdenreich@bethel.de](mailto:kita.erdenreich@bethel.de); Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen

Familienzentrum für den Stadtbezirk Gadderbaum (s. u.)

Plätze für 75 Kinder, bei Bedarf 4 Integrationsplätze, aufgeteilt auf 4 Gruppen für Kinder im Alter von 12 Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt

#### **mögliche Betreuungszeiten:**

35 Stunden mit Mittagessen (07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen (07:00 bis 17:00 Uhr)

### **Familienzentrum Erdenreich** (für alle Familien aus Gadderbaum)

Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld; ☎ 144 2477; [kita.erdenreich@bethel.de](mailto:kita.erdenreich@bethel.de)

**gebührenfreie Angebote:** Offene Elternsprechstunde der Beratungsstelle Bethel (jeden 4. Donnerstag im Monat in der Zeit von 14:30 bis 15:30 Uhr)

#### **gebührenpflichtige Angebote:**

„Mit Musik und Spiel durch den Tag“: Kurse für Eltern mit Kindern

von 9 bis 18 Monaten (in Kooperation mit der Hedwig-Dornbusch-Schule;  
Kurse: siehe Programmheft der Hedwig-Dornbusch-Schule)

Musikalische Frühförderung für Kinder ab 4 Jahren

(in Kooperation mit der Integrativen Kunst- und Musikschule OWL)

Kurse: Dienstag 13:30-14:30 Uhr & 14:30-15:30 Uhr

Tanzen für Kinder ab 4 Jahren: Freitag 14:30-15:30 Uhr

(in Kooperation mit einem Tanzverein)

## HAUS DER JUGEND GOSEN

Montag

**Bürozeit**, nach Absprache: Treffen/Gespräche mit Ehrenamtlichen, Vorbereitungen, Renovieren, Instandhalten, Materialcheck, Einkäufe etc.

Dienstag

**Holla die Waldfeen** nur für Mädchen von 6 bis 10 Jahren, 16:30-18:00 Uhr

**Mitarbeitendenkreis** monatlich, jeden 3. Dienstag, 18:00-19:30 Uhr

**Jugendausschuss** (JA) ca. alle 6 bis 8 Wochen, 18:00-19:30 Uhr **Konfi-Café** vor dem Konfirmandenunterricht, 14:00-15:00 Treffen für Konfis sowie Freundinnen und Freunde zum Chillen, für Hausaufgaben etc.

Mittwoch

**Wild Boys** nur für Jungen von 7 bis 11 Jahren, 16:30-18:00 Uhr

Donnerstag

**FiB Ferienspiele** Teamtreffen, Vorbereitungen und Planungen

Freitag

**Gosen-Crew** Treff für Mädchen und Jungen von 11 bis 13 Jahren, 16:30-18:00 Uhr

**Theigo Club** Theatergruppe, Treffen nach Absprache

Samstag

**Off-Kids** Offener Treff für Kinder von 5 bis 10 Jahren, 10:00-12:00 Uhr

**Fußballgruppe** Hartplatz am Quellenhofweg, ab 14 Jahren, nach Absprache, 14:30-16:00 Uhr

**Specials:**

**Treffen der Ex- Konfis 2021:** Donnerstag 24.02. von 18.30-20.00 Uhr

**Frühjahrsempfang 2022:** angedacht für den 20. März oder 05. Juni (Pfungstsonntag), wir geben frühzeitig Info!

Die Gruppenstunden finden coronabedingt mit Einschränkungen, etwas verändertem Programm und teilweise anderen Gruppenzeiten statt. Dabei dient uns das Hygienekonzept der Ev. Jugend Bielefeld als Grundlage.

Bei Nachfragen melden Sie sich gerne direkt in Gosen unter 0521-144 3773.





## GRUPPEN & KREISE

**Frauenkreis** Kontakt: Ursel Behr ☎ 32 94 810

Die regulären Treffen (14-tägig dienstags um 15:30 Uhr) finden voraussichtlich bis Ende Februar nicht statt. Bitte beachten Sie für aktuelle Informationen die Aushänge in den Schaukästen oder schauen auf der Netzseite der Zionsgemeinde vorbei: [www.zionsgemeinde-bethel.de](http://www.zionsgemeinde-bethel.de)

**Männerkreis** Kontakt: Diakon Gerhard Siebel ☎ 13 61 955

donnerstags 14-tägig um 19:00 Uhr im Assapheum

- 03. Feb Pflanzen rund um die Zionskirche (Gerhard Hornbruch)
- 17. Feb. Tiere der Bibel - wunderbare und sonderbare Geschichten (Gerhard Siebel)
- 03. Mär Gedanken zur Gestalt des Judas (Anne Pape)
- 17. Mär Warum wir den Umwelt- und Klimaschutz nicht alleine der Politik überlassen dürfen (Christian Graf)
- 31. Mär Mediziner Ausbildung, gestern und heute (Bärbel Bitter)
- 07. Apr Agapemahl
- 28. Apr Streetmed. „Es ist keiner auf dieser Erde, den Gott nicht liebt.“ Ein Zitat von Friedrich von Bodelschwingh. (Uta Brauna-Krah)

**Seniorenkreis** Kontakt: Diakonisse Elke Hornbruch ☎ 144 3196

freitags um 15:00 Uhr im Assapheum

Termine und Programm standen vor Druck des Zionsbriefs noch nicht fest.

**Offener Erwachsenentreff** Kontakt: Mareike Witt-Lindemann ☎ 91 51 539

freitags einmal im Monat um 20:00 Uhr in verschiedenen Privatwohnungen

**Bibelkreis & Gebetskreis für verfolgte Christinnen und Christen**

Kontakt: Reinhard Schulz ☎ 144 3759 oder [rsh@netic.de](mailto:rsh@netic.de)

donnerstags bzw. freitags um 19:45 Uhr.

## 50 JAHRE BETHELBÜCHEREI

Corona zum Trotz und dank der Mithilfe vieler lieber Menschen, nicht zuletzt des Testzentrums Bethel, das uns den Saal nutzen ließ, konnte unsere Geburtstagsfeier am 1. Oktober stattfinden.

Wir starteten um 14:30 Uhr mit einem kleinen Konzert der Löffelpiraten, die uns eine Stunde lang begeisterten und am Schluss noch ein von unserem Mitarbeiter Martin Hahn umgedichtetes Lied zum Besten gaben. Obwohl die Zuschauer noch nicht so zahlreich sein durften, gab es tosenden Applaus. Danach gab es verschiedene Reden, von Fred Müller, der Leiterin unserer Büchereifachstelle, Henrike Gundlach, und Andrea Wesenberg und dann begann der Vortrag der „komischen“ Lyrik, der Gedichte von Heinz Erhard, Ringelnatz, Mascha Kaleko, Friederike Klempner und anderen beinhaltete.

Vor der Tür fand derweil ein kleiner Bücherflohmarkt statt, der sehr gut ankam, in der Bücherei tummelten sich viele Leser und solche, die es werden wollten.

Ein großes Kuchenbuffet war ebenfalls aufgebaut, Kaffee und Tee floss in Strömen, und die gute Laune von allen war fast mit Händen zu greifen. Den Abschluss machte dann ein Konzert des Männergesangvereins „Concordia Bethel“, der ein büchereikonformes Liedprogramm präsentierte, für das Andrea Wesenberg bei jedem Titel mit einem Augenzwinkern das entsprechende Buch präsentierte. Es war ein wunderschöner Tag, der allen Beteiligten und den Zuschauern gefallen hat, und wir vom Bücherteam haben jede Minute genossen. Wir danken allen für dieses rundum gelungene Geburtstagsfest.



## NEUES AUS DER GEMEINDEBÜCHEREI

Arenz, Ewald

**Alte Sorten.** Roman. DuMont 2019. 255 S.

Zwei sehr unterschiedliche Frauen kommen sich zaghaft näher.

Beckett, Simon

**Die Verlorenen.** Thriller. Rowohlt 2021. 410 S.

Jonah ist Mitglied einer Spezialeinheit der Polizei und wird von einem alten Freund um Hilfe gebeten.

Deen, Mathijs

**Der Schiffskoch.** Roman. Mare 2021. 108 S.

Ein lebender Ziegenbock auf einem Feuerschiff, ist das gut oder schlecht?

Freeman, Castle

**Herren der Lage.** Krimi. Hanser 2021. 181 S.

Sheriff Wing soll einem Anwalt helfen, eine junge Frau zu finden, aber der Anwalt ist ihm nicht geheuer.

Herrmann, Elisabeth

**Der Teepalast.** Roman. Goldmann 2021. 653 S.

Vom Fischermädchen zur Königin eines Tee-Imperiums.

Hillenbrand, Tom

**Goldenes Gift.** Ein kulinarischer Krimi. Kiepenheuer 2021. 476 S.

Dieses Mal geht es um Honig- und Bienen...

Hjorth/Rosenfeld

**Die Früchte, die man erntet.** Krimi. Rowohlt 2021. 504 S.

Bergman arbeitet jetzt als Therapeut, bis ihn seine Vergangenheit mit Macht einholt.

Nielsen, Maiken

**Ein neuer Horizont.** Roman. Rowohlt 2021. 490 S.

Die Geschichte der einzigen Kriegsberichterstatterin im Koreakrieg um 1950.

Penny, Louise

**Das Dorf in den roten Wäldern.** Krimi. 2019. 394 S.

Three Pines in den kanadischen Wäldern ist ein sehr beschauliches Dorf und trotzdem findet dort ein Mord statt!

## NACHRICHTEN AUS DER KANTOREI

**Chorproben** Mit Anstieg der pandemisch relevanten Zahlen haben die Chöre der Kantorei ab Ende November die Proben erneut ausgesetzt.

**Radio-Currende** Auch im Advent 2021 war es der Currende der Kantorei nicht möglich, singend durch Einrichtungen Bethels zu ziehen, und wie schon 2020 half das Radio aus: An acht Terminen sangen Mitglieder der Kantorei von der Orgelempore der Zionskirche über Antenne Bethel. So konnten sie nicht nur in Bethel, sondern weit darüber hinaus gehört werden. Großer Dank an die Currende und die Ehrenamtlichen bei Antenne Bethel!

**Improvisation** Die Kunst der Improvisation, also Musik aus dem Moment heraus zu erfinden und aufzuführen, gehörte über Jahrhunderte zum Handwerk aller Musikerinnen und Musiker, wird heute allerdings fast nur noch im Jazz und in der Kirche gepflegt - und an Musikhochschulen: Einige Studierende der Hochschule für Musik Detmold kommen im Januar nach Zion, um in verschiedenen Konstellationen Musik aufzuführen, die so nie wieder zu hören sein wird.

**Ensemble Earquake** Ein anderes Ensemble der Hochschule für Musik Detmold kommt im Februar zu uns und wird das Programm des Wintersemesters vorstellen. Das Thema ist dieses Mal: Tiere in der Neuen Musik.

**Orgelkonzerte** Die Orgel der Zionskirche ist jede Woche zu hören, doch immer mit dem gleichen Organisten, dabei klingt sie doch unter den Händen eines jeden Organisten unterschiedlich. Daher ist es gut, ab und an Gäste einzuladen, die der Orgel andere, verborgene Klänge entlocken. Im Februar und März sind das Martin Herchenröder und Paul Thissen.

**Corona-Musik** Während der Kontaktbeschränkungen war es nicht möglich, dass mehrere Musikerinnen zusammen musizierten. Einige Kompositionen, die mit dieser Situation kreativ umgehen, werden kurz nach ihrer Uraufführung in Zion zu hören sein. Viktoriia Vitrenko singt und begleitet sich selbst am Klavier.

**Karfreitag** Im April 2020 hätte die Passion Jesu nach Markus in der Fassung des Barock-Komponisten Reinhard Keiser in Zion erklingen sollen. Diese Aufführung soll nun am Karfreitag im Gottesdienst, also in dem Rahmen, für den sie entstanden ist, nachgeholt werden. Bereits Johann Sebastian Bach hat diese Passion aufgeführt, und sie diente ihm offenbar als Vorbild für seine Fassungen. Die Forschung ist sich zwar darin einig, dass Reinhard Keiser wohl nicht der Urheber dieses Werkes ist, aber solange sie keinen überzeugenden Alternativvorschlag präsentieren kann, darf er sich im Glanz dieser wohlklingenden wie auch ergreifenden Markus-Passion sonnen.

## CHÖRE & MUSIKALISCHE GRUPPEN

**Chöre der Kantorei** Zionskantorei: montags 19:30 Uhr  
Chordàzio: dienstags 20:00 Uhr ■ Vokalensemble: freitags 19:30 Uhr  
Männerchor: nach Absprache ■ Vokalquintett: nach Absprache  
Leitung: Christof Pülsch ☎ 144 3774; kantorei@bethel.de

### Chöre und Ensembles der Posaunenmission

Großer Chor: mittwochs 19:00 Uhr  
Blechbläserensemble: donnerstags 20:30 Uhr  
Leitung: Joachim von Haebler ☎ 144 3165; joachim.vonhaebler@bethel.de  
Posaunenensemble: nach Absprache; Leitung: Olaf Schneider

**Blockflötenensemble** dienstags 17:00 Uhr  
Leitung: Magdalene Lindemann ☎ 144 2426

**Kinderchöre** Goldkehlchen: montags 15:00 Uhr  
Liederspatzen: montags 16:00 Uhr ■ Nachtigallen: montags 17:00 Uhr  
Leitung: Nele Lunkenheimer ☎ 14 23 46, Nina-Sophie Siekmann

## KONZERTE IN DER ZIONSKIRCHE

**So, 30. Januar, 17:00 Uhr**      **IMPROVISATIONSKONZERT\***  
*Studierende der Hochschule für Musik Detmold; Leitung: Anja Damianov*

**So, 6. Februar, 17:00 Uhr**      **NEUE MUSIK-KONZERT\***  
*Ensemble Earquake der HfM Detmold; Leitung: Merve Kazokoglu*

**So, 13. Februar, 17:00 Uhr**      **ORGELKONZERT**  
Musik von J. S. Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Martin Herchenröder  
*Martin Herchenröder (Siegen)*

**So, 20. Februar, 17:00 Uhr**      **KAMMERMUSIKKONZERT\***  
Musik des 16. und 17. Jahrhunderts aus Italien, Spanien und Deutschland  
*Frank Oberschelp (Flöte) & Riccardo Delfino (Harfe)*

**So, 27. Februar, 15:00 Uhr**      **KLASSIK UM DREI** (im Assapheum)  
*ein Ensemble der Bielefelder Philharmoniker*

**So, 6. März, 17:00 Uhr**

**ORGELKONZERT\***

Musik von André Fleury, César Franck und Jeanne Demessieux  
*Paul Thissen (Bielefeld)*

**So, 13. März, 17:00 Uhr**

**ORGELKONZERT\***

Musik von César Franck  
*Christof Pülsch*

**So, 20. März, 17:00 Uhr**

**NEUE-MUSIK-KONZERT**

Musik des 21. Jahrhunderts für Sopran und Klavier  
*Viktorija Vitrenko (Stuttgart)*

**So, 27. März, 17:00 Uhr**

**BLECHBLÄSERKONZERT**

*Blechbläserensemble Zion; Leitung: Joachim von Haebler*

**So, 3. April, 17:00 Uhr**

**PASSIONSKONZERT**

Musik von Henry Purcell, Thomas Tallis u.a.  
*Vokalensemble der Kantorei Bethel; Leitung & Orgel: Christof Pülsch*

**So, 10. April, 15:00 Uhr**

**BENEFIZKONZERT** im Assapheum

*ein Ensemble der Bielefelder Philharmoniker*

**Fr, 15. April, 15:00 Uhr**

**GOTTESDIENST ZUR STERBESTUNDE JESU**

**Reinhard Keiser: Markus-Passion (1705)**

*Irina Trutneva (Sopran), Svenja Rissiek (Alt), Götz Phillip Körner (Tenor),  
Simon Jass (Tenor), Kevin Dickmann (Bass)  
Zions-Consort, Zionskantorei Bethel; Leitung:  
Christof Pülsch*

*\*Konzerteinführung auf Antenne Bethel (94,3  
MHz): Freitag, 19:00 Uhr und Sonntag, ca. 11:00  
Uhr (im Anschluss an die Übertragung  
des Gottesdienstes)*

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um Spenden  
für die Kirchenmusik gebeten. Es gelten die jeweils  
aktuellen Vorschriften der Schutzverordnungen.  
Alle Angaben sind unter Vorbehalt.

*Rechts: Mitglieder der Kantorei sangen in  
der Adventszeit für das Radiopublikum von  
Antenne Bethel.*





## REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE IM PFARRBEZIRK BETHEL

**Zionskirche** Gottesdienste sonntags um 10:00 Uhr (siehe Seite 23 und 24)  
Friedensgebete am 1. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr (auch auf Antenne Bethel): 01. Februar, 01. März, 05. April  
Musikandachten am 2. bis 5. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr (auch auf Antenne Bethel):  
08., 15., 22. Februar  
08., 15., 22., 29. März  
12., 19., 26. April

**Abendfriedenskapelle** Gottesdienste 14-tägig sonntags um 10:00 Uhr  
Taizé-Andachten am 2. Donnerstag im Monat um 15:30 Uhr (!): 10. Februar, 10. März, 14. April

**Haus der Stille** „Sonntag begrüßen“ am 1. Samstag im Monat um 18:00 Uhr  
Vesper an allen anderen Samstagen um 18:00 Uhr  
(jeden 3. Samstag im Monat mit Abendmahl)

**Gilead I** sonntags 10:30 Uhr  
**Gilead III** sonntags 09:30 Uhr  
**Gilead IV** sonntags 09:30 Uhr  
**Mara** sonntags 10:30 Uhr  
**Johannesstift** sonntags 10:00 Uhr  
**Adullam** einmal monatlich sonntags 10:30 Uhr  
**Emmaus** einmal monatlich sonntags 10:00 Uhr

Die Gottesdiensten in den Häusern und Einrichtungen werden **zurzeit nur intern** gefeiert.



## GOTTESDIENSTE IN DER ZIONSKIRCHE

sonntags 10:00 Uhr; auch über Antenne Bethel (94,3 MHz)

### FEBRUAR

06. Feb **4. Sonntag vor der Passionszeit**  
Prädikantin Hilke Bertelsmann
13. Feb **Septuagesimä**  
Pfarrer Ulrich Pohl
20. Feb **Sexagesimä**  
Pfarrer Hans-Peter Melzer
27. Feb **Estomihi**  
Pfarrer Hans Schmidt

### MÄRZ

06. Mär **Invokavit**  
Pfarrerin Johanna Will-Armstrong
13. Mär **Reminiszere**  
Pfarrer Hans-Peter Melzer
20. Mär **Okuli**  
Pfarrer Philipp Katzmann
27. Mär **Lätare**  
Pfarrerin Jutta Beldermann

### APRIL

03. Apr **Judika**  
Pfarrer Ulrich Pohl
10. Apr **Palmarum**  
Prädikantin Hilke Bertelsmann
14. Apr **Gründonnerstag** **18:00 Uhr**  
Pfarrerin Kathrin Mailänder-Riewe in der **Abendfriedenskapelle**
15. Apr **Karfreitag**  
Pfarrerin Birgit Winterhoff **10:00 Uhr**  
Pfarrer Hans-Peter Melzer **15:00 Uhr**

17. Apr **Ostersonntag**  
Pfarrer Melzer/PfarrerIn Mailänder-Riewe **4:30 Uhr**  
Präses Annette Kurschus **10:00 Uhr**
18. Apr **Ostermontag**  
Pfarrer Hans-Peter Melzer
24. Apr **Quasimodogeniti**  
Pfarrer Hans Schmidt

## EIN DANK DES FRIEDENSTEAMS

An die Friedensfreundinnen und Friedensfreunde aus Haus Gosen, den Häusern Tiberias und Sichem (Doris von Haebler), der Patmos-Mamre-Patmos-Schule, der Theaterwerkstatt und Daniela Eichhorn!

**Reichweite Frieden**  
**Das war das Motto der diesjährigen Friedensdekade vom 07. bis 17. November 2021.**

Die abendlichen Friedensgebete in der Zionskirche wurden durch euer Engagement bereichert, sodass sie die Gemeinde mit sehr unterschiedlichen Impulsen und Aspekten zum Thema „Reichweite Frieden“ beschenkten.

Beeindruckend war die Vielfalt und Kreativität, mit welcher ihr das Friedensthema bildlich, musikalisch und sprachlich zum Ausdruck brachtet!  
 Euch allen dafür herzlichen Dank!



Vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr zur Friedensdekade wieder!?  
 Die Regenbogenfahne ist ein symbolisches Dankeschön für euch.  
*Ganz herzliche Grüße von der Friedensgruppe der Zionsgemeinde*